

Die Werkstätten des Spinnereimaschinenbaues sind in gleichem Maße mit den modernsten Arbeitsmaschinen ausgestattet. Sie bestehen aus einem Hochbau, sowie aus einer in den letzten Jahren aufgeführten großen Shedbauanlage und befinden sich in steter Erweiterung.

Hergestellt werden sämtliche Arbeitsmaschinen für Baumwollabfall-, Barchent-, Mungo-, Vigogne- und Streichgarn-Spinnereien, sowie Maschinen für Asbest-, Filz- und Wattedfabriken.

Die eigene 85 m lange Gießerei liefert den größten Teil des zur Fabrikation benötigten Rohgusses.

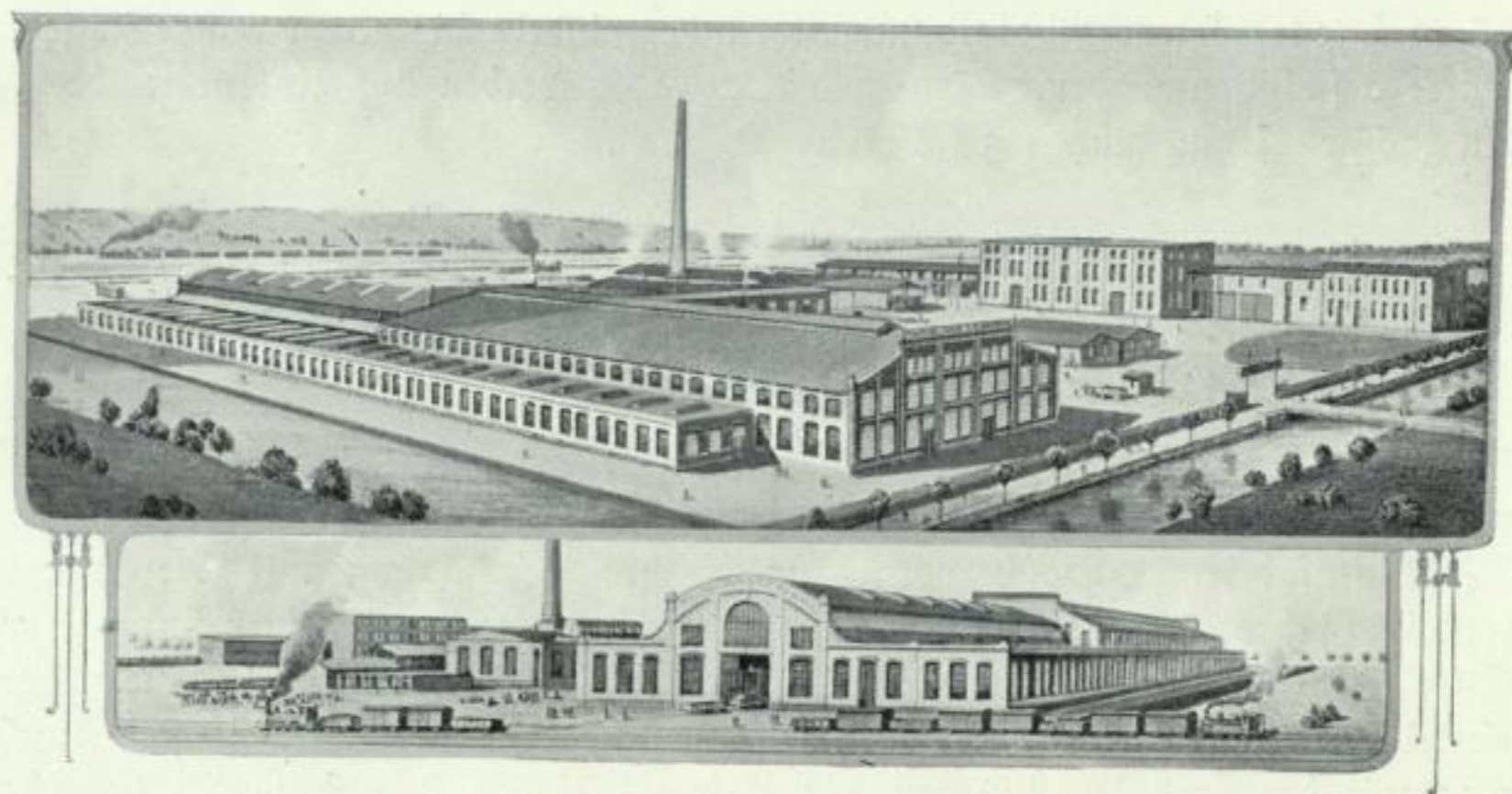
Insgesamt werden in der Fabrik 3. St. \sim 650 Beamte und Arbeiter beschäftigt.

Maschinenfabrik von C. H. Weisbach, Altchemnitz.

Die firma wurde 1850 gegründet, befand sich längere Zeit Mauerstraße 1 und siedelte 1896 in die neuerbaute Fabrik in Altchemnitz über.

1905 erfolgte die Umwandlung in eine Kommandit-Gesellschaft mit den beiden Mitinhabern Curt Roemer und Richard Meißner als Geschäftsführer.

Die firma arbeitet mit eigenen, ausreichenden Mitteln.



Maschinenfabrik von C. H. Weisbach.

Die Durchschnittszahl der beschäftigten Arbeiter und Beamten beläuft sich auf \sim 300.

An Betriebskraft sind 2 Dampfmaschinen von \sim 300 PS., sowie 2 Dampfkessel, außerdem noch eine Lichtdynamo vorhanden. — Teilweise ist Gruppenbetrieb durch Elektromotoren eingeführt. — Betrieben werden \sim 250 Arbeitsmaschinen. Durch eine in den letzten Jahren vorgenommene Neuorganisation ist die firma mit den modernsten Hilfsmaschinen ausgerüstet.